

# Wie war so schön doch Wald und Feld

Text: Hoffmann von Fallersleben

Abschied der Zugvögel

Schlesische Volksweise



1. Wie war so schön\_\_ doch Wald\_ und Feld! wie trau - rig



ist\_\_ an - jetzt\_\_ die Welt! Hin ist\_\_ die\_\_ schö - ne Som - mer -



zeit und nach der Freu - de\_\_ kam das\_\_ Leid.

## 1. Strophe

*Wie war so schön doch Wald und Feld,  
Wie ist so traurig jetzt die Welt.  
Hin ist die schöne Sommerzeit  
Und nach der Freude kam das Leid.*

## 2. Strophe

*Wir wußten nichts von Ungemach:  
Wir saßen unterm Laubedach  
Vergnügt und froh beim Sonnenschein  
Und sangen in die Welt hinein.*

## 3. Strophe

*Wir armen Vöglein trauern sehr  
Wir haben keine Heimat mehr;  
Wir müssen jetzt von hinnen fliehn  
Und in die weite Fremde ziehn.*